



6-MONATSBERICHT 2007

## Kennzahlen der ORBIS Gruppe

	01.01.-30.06.	01.01.-30.06.	Veränderung	
	2007	2006	Berichtsjahr zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	10.646	9.502	1.144	12,0
Betriebsergebnis (EBIT)	372	270	102	37,8
Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen	365	197	168	85,3
Ergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen (Konzern-Ergebnis)	190	127	63	49,6
Eigenkapital einschl. Minderheiten	17.471	16.964	507	3,0
Bilanzsumme	24.245	24.271	-26	-0,1
Eigenkapitalquote	72,1%	69,9%		2,2
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	97	-1.408	1.505	106,9
Finanzmittel	4.721	4.071	650	16,0
Ergebnis je Aktie vor Steuern verwässert/unverwässert	0,040 €	0,022 €	0,018 €	81,8
Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien verwässert/unverwässert	9.147.750	9.147.750	0	0,0
Anzahl Mitarbeiter konzernweit (Durchschnitt)	193	186	7	3,8
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	193	187	6	3,2

16. Mai 2007  
im E-Werk Saarbrücken



## Lagebericht der ORBIS AG

### Gesamtwirtschaftliche und Branchenentwicklung

„Der konjunkturelle Aufschwung setzt sich fort. Zum aktuellen Stand zeichnen die Konjunkturindikatoren nach wie vor ein freundliches Bild. Die Aussichten für eine Fortsetzung des Aufschwunges bleiben demnach günstig“, so die Einschätzung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie im Monatsbericht Juli 2007. Diese Einschätzung wird auch durch die Umfrage des ifo-Institutes aus dem Juli 2007 bestätigt, obwohl die Aussichten nicht mehr so euphorisch sind, wie in den Vormonaten. Nach den Ergebnissen des Konjunkturtestes Juli 2007 des ifo-Institutes sprechen die Umfrageergebnisse insgesamt „für eine Fortsetzung des konjunkturellen Aufschwunges im zweiten Halbjahr 2007“.

Mit der aktuellen konjunkturellen Entwicklung werden die zu Beginn des Jahres 2007 geäußerten Einschätzungen bestätigt. Diese positive Entwicklung findet sich auch insgesamt in der ITK-Branche. Der von dem Branchenverband BITKOM erhobene und am 5. Juli 2007 veröffentlichte Stimmungsindeks stieg auf 63,5 Punkte, einem Wert der in den vergangenen Jahren nicht erreicht wurde. Die befragten Unternehmen erwarten im zweiten Halbjahr 2007 (zweites Halbjahr 2006 im Vergleich) eine weitere Geschäftsbelebung. 77,8 % (73,7 %) der ITK-Anbieter rechnen im Gesamtjahr 2007 mit Umsatzwachstum. Mehr als 44,3 % (40,5 %) der befragten Unternehmen erwartet sogar eine Umsatzsteigerung von mehr als 5 %. Dem stehen jeweils 17,9 % (14,7 %) gegenüber, die ein stabiles Geschäft ankündigen, bzw. 4,9 % (11,6 %),

die mit einem Umsatzrückgang rechnen. Auf dieser Basis bestätigt der BITKOM seine Wachstumsprognose von 2,0 % auf 149,1 Mrd. € im deutschen ITK-Markt für 2007.

Bedingt durch die positive Entwicklung wird es zunehmend schwieriger für Unternehmen der ITK-Branche ausreichend neue qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen.

### ORBIS gewinnt erfolgreich neue Projekte im ersten Halbjahr 2007

Die Vertriebs- und Marketingaktivitäten von ORBIS im ersten Halbjahr 2007 zielten auf die Themenschwerpunkte Supply Chain Management (SCM) und Customer Relationship Management (CRM). ORBIS ist dabei auf die Branchenschwerpunkte Automotive, Industrie sowie Konsumgüterindustrie und Handel spezialisiert.

Die internationale Positionierung von ORBIS mit qualifizierten Beratern in den Spezialthemen SCM und CRM findet immer weitere Beachtung und Anerkennung. So ist ORBIS u. a. von der SAP Schweiz als SAP Partner Service ausgezeichnet und in den exklusiven Kreis der Special Expertise Partner SCM und CRM aufgenommen worden. Auf Einladung von SAP war ORBIS daher auch am ersten Schweizer SAP Purchasing & Logistics Kundentreffen in Regensdorf mit einem Vortrag vertreten und konnte interessante Kontakte knüpfen.

## Lagebericht der ORBIS AG

Die in Deutschland von ORBIS veranstalteten Fokustage, die diesmal branchenübergreifend zu den Themen Logistik, Frachtkosten und Planungen ausgerichtet waren, verliefen wieder sehr erfolgreich. Auf dem LES Frühstück im Mai präsentierte der ORBIS Kunde Edscha Cabrio Dachsysteme das bei ihm durchgeführte LES-Projekt. Sehr großen Aufmerksamkeit fand auch ein weiterer Vortrag, in dem gezeigt wurde, wie das Frachtkostenmanagement und die Abwicklung mit Spediteuren in SAP transparent und effizient gestaltet werden kann. Das Highlight des ersten Halbjahres 2007 war der ORBIS Fokustag Supply Chain Management zum Thema Kapazitäts- und Ressourcenplanung sowie der Feinsteuerung der Fertigung. Hier stellten die Kunden Rittal, KSB und die Drahtwerk Köln in drei informativen Vorträgen ihre SCM Projekte vor, die sie derzeit gemeinsam mit ORBIS durchführen. Deren Themen Absatz-, Termin- und Kapazitätsplanung von der Produktion bis zur Auslieferung und optimierte Produktionsteuerung mit SAP SCM PP/DS stießen auf sehr rege Resonanz.

Neue Supply Chain Management-Projekte starteten in den letzten Monaten unter anderem bei Lindt & Sprüngli in der Schweiz sowie bei KSB. Der Systemanwender für Off-Highway Anwendungen L'Orange und das Schweiß- und Schneidtechnikunternehmen Cloos Schweißtechnik wurden als SCM-Neukunden gewonnen. ORBIS unterstützt die Schott AG in den USA bei ihrem Rollout zur Abbildung der Logistikprozesse in SAP und führt Supply Network Planning (SNP) bei Schott in der Schweiz ein. Bei Edscha wird die LES-Lösung zusätzlich im Bereich Karosseriebau eingeführt, der Maschinenbauer und Automobilzulieferer Schumag hat ORBIS mit einer Einsatzstudie für die gesamte Logistikrealisierung in SAP beauftragt. Auch bei den Veranstaltungen von SAP und Microsoft im Bereich CRM fanden Aktivitäten von ORBIS in der Schweiz Beachtung. ORBIS nahm am Swiss CRM Forum teil und führte ebenfalls erfolgreich eigene Veranstaltungen in Regensdorf durch. Aus diesen Präsentationen haben sich mittlerweile konkrete Anschlusstermine bei den Unternehmen vor Ort entwickelt. Das Veranstaltungshighlight im Bereich CRM war im ersten Halbjahr die gemeinsam mit SAP durchgeführte bundesweite Roadshow mit dem Titel „Außenhandel zum Frühstück“. Bei den Veranstaltungen in Frankfurt, München, Stuttgart, Dortmund und Hamburg informierten sich über 150 Teilnehmer über das elektronische Ausfuhrverfahren, das voraussichtlich 2009 gesetzlich verpflichtend werden soll und wie sich mit SAP Global Trade Services (GTS) der Außenhandel optimieren und automatisieren lässt.



Die insgesamt positive Stimmung der Marktteilnehmer, war auch auf der diesjährigen CeBIT zu spüren. Hier war ORBIS auf der CRM Arena am Microsoft Partnerstand sowie am Partnerstand bei IBM vertreten und konnte dieses Jahr deutlich mehr Leads und Kontakte verzeichnen als im Vorjahr. Mit zahlreichen CRM Vertriebsaktivitäten konnte ORBIS weitere Neukunden gewinnen. Der Spezialist für Antriebselektronik REFU Elektronik, die Papierfabrik Scheufelen, die awk Media Service GmbH und die maxit Deutschland GmbH haben sich für die Einführung von Microsoft Dynamics CRM mit ORBIS entschieden. Schwarze & Schlichte setzt zukünftig die von ORBIS speziell für die Konsumgüterindustrie entwickelte Lösung auf Basis von Microsoft Dynamics CRM ein.

#### Umsatzentwicklung

Nach einem erfolgreichen Start ins Geschäftsjahr 2007 konnte im zweiten Quartal 2007 ebenfalls eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum erzielt werden. Insgesamt wurde im ersten Halbjahr 2007 mit einem realisierten Umsatz von 10.646 T€ eine Umsatzsteigerung von 12 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum realisiert. Absolut ist der Umsatz im ersten Halbjahr um 1.143 T€ gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum gestiegen. Der Umsatzanstieg entfällt mit 1.030 T€ auf Beratungsleistungen, die von Mitarbeitern von ORBIS erbracht wurden. Ursächlich für den Umsatzanstieg sind die erfolgreichen

Vertriebsaktivitäten der vergangenen Jahre, die zu einer Vielzahl neuer Kunden und Projekte geführt haben. Erlöse aus der Lizenzierung der selbst entwickelten Softwareprodukte und Add-ons wurden in Höhe von 260 T€ erzielt. Positiv verlief die Lizenzierung der Microsoft CRM-Software. Der Umsatzanstieg einschließlich der zusätzlichen Provisionserlöse betrug 187 T€ im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum.

Der Einsatz von Partnerunternehmen, die unter der Projektleitung von ORBIS Aufträge abwickeln, ist nahezu unverändert zum Vorjahresvergleichszeitraum. Einhergehend mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist festzustellen, dass die Nachfrage nach qualifizierter Beratungsleistung gestiegen ist und damit einhergehend das Preisniveau sich für ORBIS positiv entwickelt hat. Für ORBIS gilt weiterhin, dass Profitabilität vor Umsatzwachstum steht. Insofern werden von ORBIS nur solche Projekte akquiriert, die eine entsprechende Profitabilität garantieren.

#### Auftragslage

ORBIS berichtet den vertraglich gesicherten Auftragsbestand zusammen mit dem bereits im ersten Halbjahr 2007 realisierten Umsatz im Verhältnis zu dem gesamten für das Geschäftsjahr geplanten Umsatz. Danach sind zu Beginn des dritten Quartals 2007 ca. 85,5 % des geplanten Umsatzes als konkret vereinbarte und eingeplante Kundenaufträge vorhanden sowie als Umsatz im ersten Halbjahr 2007 realisiert.

## **Sonstige Erträge und betriebliche Aufwendungen**

Nahezu unverändert mit 256 T€ bilden im ersten Halbjahr 2007 die verrechneten Sachbezüge aus der Gestellung von Kfz an die Mitarbeiter den wesentlichen Anteil dieser Ertragsposition.

Im Wesentlichen infolge der erhöhten Lizenzverkäufe hat sich der Materialaufwand um 179 T€ gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode erhöht. Der Aufwand aus den von Partnerunternehmen erbrachten Leistungen ist entsprechend der Umsatzentwicklung nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum.

Im ersten Halbjahr 2007 erhöhte sich der Personalaufwand auf 7.442 T€ von 6.541 T€ im ersten Halbjahr 2006. Die Personalkosten betragen 69,9 % (Vorjahresvergleichszeitraum 68,8 %) der in dem ersten Halbjahr 2007 erwirtschafteten Umsatzerlöse. Der Personalstand bei ORBIS ist gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode leicht gestiegen. Im Durchschnitt des ersten Halbjahres 2007 waren 193 Mitarbeiter beschäftigt. Bewusst wurden neben erfahrenen Beratern auch junge Mitarbeiter eingestellt, um das erwartete zukünftige Umsatzwachstum realisieren zu können. Mit der Verbesserung der Ergebnissituation haben die Mitarbeiter einen höheren Anspruch auf eine variable Vergütung. Der auf das erste Halbjahr 2007 rechnerisch entfallende Betrag wurde zurückgestellt.

Der wesentliche Anteil an den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen resultiert wie auch schon in der Vorjahresvergleichsperiode aus der planmäßigen Abschreibung der eigenen Betriebsimmobilien in Saarbrücken. Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum ergibt sich insgesamt eine Verminderung um 31 T€ bei den Abschreibungen.

ORBIS hat in den vergangenen Jahren konsequent und erfolgreich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduziert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 2.386 T€ nahezu auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2006.

## **Betriebsergebnis (EBIT)**

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen konnte für das erste Halbjahr 2007 um 37,6 % gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode auf 372 T€ gesteigert werden.

## **Ergebnis vor Steuern (EBT)**

Das Finanzergebnis ist im ersten Halbjahr 2007 mit 38 T€ positiv. Im ersten Halbjahr 2007 wurden weitere Kredite planmäßig getilgt, so dass Zinsaufwendungen für die langfristigen Darlehen reduziert wurden. Infolge der weiteren Veränderung der Wechselkurse des USD ergibt sich ein Währungsverlust von 45 T€. Insgesamt wird für das erste Halbjahr 2007 ein Ergebnis vor Steuern von 365 T€ ausgewiesen, dies bedeutet eine Ergebnisverbesserung um 85 % gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode.



### **Konzernergebnis**

Unter Berücksichtigung des Aufwandes aus latenten Steuern in Höhe von 175 T€ ergibt sich ein Konzernüberschuss von 190 T€ für das erste Halbjahr 2007. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurde ein Gewinn von 127 T€ ausgewiesen. Neben der Veränderung der latenten Steuern aus der Konsolidierung nach IFRS ergibt sich aufgrund der positiven Ertragslage ein weiterer Abbau der aktiven latenten Steuern auf steuerlich Verlustvorträge, die innerhalb des Planungszeitraumes nach den internen Planungsrechnungen steuerlich mit einer entsprechenden Wahrscheinlichkeit genutzt werden können. Das erwirtschaftete Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2007 führt zu einer weiteren Erhöhung der Eigenkapitalquote auf 72,1 % zum 30. Juni 2007 gegenüber 69,9% zum 30. Juni 2006.

### **Investitionen**

Im ersten Halbjahr 2007 wurden Investitionen in Höhe von 135 T€ für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Lizenzen getätigt.

### **Vermögenslage und Kapitalstruktur**

Die Konzernzwischenbilanzsumme zum 30. Juni 2007 hat sich geringfügig gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2006 erhöht. Die Erhöhungen ergaben sich bei den kurzfristigen Vermögenswerten und hier insbesondere durch den stichtagsbedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 702 T€. Die Verminderung der langfristigen Vermögenswerte entfällt im Wesentlichen auf den Abbau der aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge als Ergebnis der positiven Geschäftsentwicklung und der damit verbundenen Reduzierung steuerlich nutzbarer Verlustvorträge.

Mit 4.125 T€ sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten um 106 T€ gegenüber dem 31. Dezember 2006 gestiegen. Verminderungen bei einzelnen Verbindlichkeitspositionen steht ein Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber. Der Anstieg ist bedingt durch die Zuführung von Rückstellungen für die variablen Vergütungsbestandteile der Mitarbeiter aufgrund der positiven Ertragslage.

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich durch die planmäßige Rückzahlung der Darlehen weiter reduziert.

Infolge des ausgewiesenen Überschusses für die Zwischenberichtsperiode vom 1. Januar 2007 bis zum 30. Juni 2007 hat sich trotz gestiegener Bilanzsumme die Eigenkapitalquote von 71,7 % zum 31. Dezember 2006 auf 72,1 % erhöht.

# Lagebericht der ORBIS AG

## Kapitalflussrechnung

Die liquiden Mittel (2.975 T€) und die als Liquiditätsreserve gehaltenen Wertpapiere des Umlaufvermögens (1.746 T€) hatten zusammen zum 30. Juni 2007 einen Bestand von 4.721 T€. Im ersten Halbjahr 2007 hat sich der in der Konzernkapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds, der nur aus den liquiden Mitteln besteht, um 268 T€ gegenüber dem 31. Dezember 2006 vermindert.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich ein Zufluss liquider Mittel von 97 T€, obwohl stichtagsbedingt ein Forderungsaufbau von 702 T€ gegenüber dem 31. Dezember 2006 ausgewiesen wird. Ein Mittelabfluss ergab sich saldiert in Höhe von 115 T€ aus Veränderungen des Anlagevermögens. Planmäßig wurden die langfristigen Darlehen, die zur Finanzierung der eigenen Betriebsimmobilie aufgenommen wurden, getilgt. Aus der Finanzierungstätigkeit resultiert ein Abfluss liquider Mittel in Höhe von 256 T€.

## Mitarbeiter

ORBIS beschäftigt zum Stichtag 30. Juni 2007 193 Mitarbeiter; zum gleichen Stichtag im Vorjahr waren 187 Mitarbeiter bei ORBIS tätig.

ORBIS hat im ersten Halbjahr 2007 weitere Mitarbeiter einstellen können und sucht auch noch weitere qualifizierte Fachkräfte. Das zukünftige Wachstum von ORBIS ist wesentlich davon beeinflusst, inwiefern es gelingt, in diesem Umfeld weiterhin neue Mitarbeiter zu gewinnen.

Die gute konjunkturelle Entwicklung und der Boom in der Informationstechnik haben dazu geführt, dass am Arbeitsmarkt derzeit ein Engpass bei IT-Experten und Ingenieuren besteht. Anlässlich der BITKOM Branchenumfrage gaben 59 % der Unternehmen an, dass der Mangel an Fachkräften ihre Geschäftstätigkeit behindert.

## Hauptversammlung

Am 16. Mai 2007 fand die 7. ordentliche Hauptversammlung im E-Werk in Saarbrücken statt. 380 Aktionäre sowie weitere geladene Gäste bildeten ein interessiertes Publikum. Herr Prof. Schieffer, der Aufsichtsratsvorsitzende, leitete die Versammlung. Nach dem Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr 2006 sowie die aktuellen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2007 wurden die Tagesordnungspunkte zur Abstimmung gestellt. Bei allen Tagesordnungspunkten konnte Herr Prof. Schieffer die Beschlüsse mit nahezu Einstimmigkeit verkünden. Die Hauptversammlung hat dem Vorstand und Aufsichtsrat ihr Vertrauen ausgesprochen und Entlastung erteilt.

Viele Aktionäre informierten sich über ihr Unternehmen und führten einen intensiven Dialog mit den Mitgliedern des Vorstandes und Aufsichtsrates sowie den anwesenden Mitarbeitern von ORBIS.

Die ORBIS AG bedankt sich bei den Aktionären für das rege Interesse und das dem Unternehmen entgegengebrachte Vertrauen.



### **Chancen und Risiken**

ORBIS ist als Aktiengesellschaft verpflichtet ein Risikomanagementsystem zu installieren und die Risiken der künftigen Entwicklung laufend zu überwachen. Derzeit lassen sich keine Risiken erkennen, die weder kurz- noch langfristig den Bestand von ORBIS gefährden. Die Aussagen zu den Risiken der künftigen Entwicklung, wie sie im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2006 getätigt wurden, gelten weiterhin. Die Chancen des zweiten Halbjahres 2007 sind im nachfolgenden Ausblick berücksichtigt und stellen sich unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2006 dar.

### **Ausblick**

Die positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung macht sich auch bei den Unternehmen der ITK-Branche bemerkbar. Die Mehrzahl der Anbieter dieser Branche rechnen für 2007 weiterhin mit steigenden Umsätzen und Ergebnisse.

Bei ORBIS ist ebenfalls eine erhöhte Nachfrage nach IT-Dienstleistungen zu verzeichnen. Die vielen Kontakte mit interessierten Unternehmen und Kunden sowie die positive Entwicklung des Auftragsbestandes von ORBIS belegen dies. Das erste Halbjahr 2007 verlief entsprechend den Erwartungen. Wir halten weiter damit an der zu Beginn des Geschäftsjahres getätigten Aussage zum Umsatz und Profitabilität fest. Aufgrund der vom Gesetzgeber im Juli 2007 beschlossenen Unternehmenssteuerreform 2008 werden im zweiten Halbjahr 2007 im Konzernabschluss (IFRS) die aktiven latenten Steuern ergebnisbelastend angepasst. Dies hat jedoch keine negativen Auswirkungen auf das operative Ergebnis vor Steuern sowie die Liquidität.

# Investor Relations

## Aktionärsstruktur (gerundet) zum 30. Juni 2007



- Vorstand 24 % \*
- Aufsichtsrat 15 %
- Streubesitz u. sonstige Aktionäre 61 %

\* inklusive der über GMV AG gehaltenen Aktien

## Aktien und Optionen der Organmitglieder

Gemäß der Veröffentlichungspflichten nach § 15a des Wertpapierhandels hat die ORBIS AG die ihr angezeigten Aktienverkäufe durch Mitglieder der Unternehmensorgane unverzüglich zu veröffent-

lichen. Für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 30. Juni 2007 sind der Gesellschaft keine meldepflichtigen Aktienübertragungen der Unternehmensorgane mitgeteilt worden. Die Aktionärsstruktur stellt sich zum 30. Juni 2007 wie folgt dar:

Inhaber in % gerundet	Aktien direkt	Aktien indirekt*	Aktienanteil Organe
Thomas Gard, Sprecher des Vorstands	3	18	24
Stefan Mailänder, Vorstand	3		
Prof. W.-J. Schieffer, Aufsichtsratsvorsitzender	7	0	
Prof. Werner Koetz, Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	8	0	15
Dr. Ing. Uwe G. Spörl, Aufsichtsratsmitglied	0	0	

\* über GMV AG gehalten

## Wichtige Termine

15.11.2007 Veröffentlichung  
Konzernzwischen-  
mitteilung innerhalb  
des zweiten  
Halbjahres 2007

31.12.2007 Ende des  
Geschäftsjahres

Im Streubesitz sowie bei sonstigen Aktionären befinden sich die übrigen 61 % der Aktien. Dabei halten zwei Aktionäre mehr als 5 % der Aktien der ORBIS AG. Investoren, deren Position die Schwellen von 5, 10, 25, 50 oder 75 % überschreiten bzw. durch Verkäufe unterschreiten, sind gemäß

§21 Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet, die Veränderungen ihrer Positionen der Aktiengesellschaft und dem BaFin anzuzeigen. Weder dem Vorstand noch dem Aufsichtsrat sind Aktienoptionen zugesagt worden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
nach IFRS der ORBIS AG  
vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2007

Alle Angaben in Euro	01.01.-30.06. 2007	01.01.-30.06. 2006
· 1. Umsatzerlöse	10.645.799,45	9.502.383,69
· 2. Sonstige betriebliche Erträge	362.160,67	344.718,49
· 3. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-637.798,49	-458.983,90
· 4. Personalaufwand	-7.441.952,18	-6.540.817,43
· 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	-169.929,05	-201.290,36
· 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.386.434,16	-2.375.708,05
<b>· 7. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>371.846,24</b>	<b>270.302,44</b>
· 8. Finanzergebnis	38.118,63	-15.783,55
a. Zinserträge / -aufwendungen	38.118,63	-17.193,55
b. Übrige Finanzerträge / -aufwendungen	0,00	1.410,00
· 9. Währungsgewinne / -verluste	-45.159,85	-57.297,27
<b>· 10. Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen</b>	<b>364.805,02</b>	<b>197.221,62</b>
· 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-175.200,00	-70.400,00
<b>· 12. Ergebnis vor Minderheitenanteilen / Konzern-Ergebnis</b>	<b>189.605,02</b>	<b>126.821,62</b>
· Ergebnis je Aktie verwässert/unverwässert	€ 0,021	€ 0,014
· Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien verwässert/unverwässert	9.147.750	9.147.750

# Konzern-Bilanz nach IFRS der ORBIS AG zum 30. Juni 2007

AKTIVA	30.06.2007	31.12. 2006
		Alle Angaben in Euro
<b>A. Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
· 1. Liquide Mittel	2.975.148,46	3.243.193,65
· 2. Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.745.625,00	1.745.625,00
· 3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.320.102,58	4.618.261,92
· 4. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	438.572,33	473.191,44
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>10.479.448,37</b>	<b>10.080.272,01</b>
<b>B. Langfristige Vermögensgegenstände</b>		
· 1. Sachanlagevermögen	4.683.152,02	4.717.795,48
· 2. Immaterielle Vermögensgegenstände	38.901,00	43.163,00
· 3. Geschäfts- oder Firmenwert	2.747.170,00	2.747.170,00
· 4. Latente Steuern	6.252.477,30	6.427.677,30
· 5. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige langfristige Vermögensgegenstände	44.259,06	43.080,15
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>13.765.959,38</b>	<b>13.978.885,93</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>24.245.407,75</b>	<b>24.059.157,94</b>

PASSIVA	30.06.2007	31.12. 2006
		Alle Angaben in Euro
<b>A. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
· 1. Kurzfristige Verbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	523.280,34	515.851,16
· 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	677.721,41	864.261,25
· 3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	82.362,99	51.913,29
· 4. Rückstellungen	1.784.094,72	1.316.875,26
· 5. Steuerrückstellungen	162.882,25	162.882,25
· 6. Kurzfristiger Anteil der Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	894.257,16	1.107.046,18
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>4.124.598,87</b>	<b>4.018.829,39</b>
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
· 1. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.368.256,12	1.631.736,00
· 2. Rückstellungen für Pensionen	1.281.088,07	1.164.422,07
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>2.649.344,19</b>	<b>2.796.158,07</b>
<b>C. Eigenkapital</b>		
· 1. Gezeichnetes Kapital	9.147.750,00	9.147.750,00
· 2. Kapitalrücklage	25.373.840,65	25.341.940,65
· 3. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	9.936,94	4.147,75
· 4. Verlustvortrag	-17.249.667,92	-17.629.240,53
· 5. Konzern-Ergebnis	189.605,02	379.572,61
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>17.471.464,69</b>	<b>17.244.170,48</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>24.245.407,75</b>	<b>24.059.157,94</b>

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung  
der ORBIS AG  
vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2007

in T €	Stand 01. Januar		Sonstige Veränderungen		Stand 30. Juni	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007
· 1. Gezeichnetes Kapital	9.148	9.148	0	0	9.148	9.148
· 2. Kapitalrücklage	25.278	25.342	32*	32*	25.310	25.374
· 3. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	4	8	6	8	10
· 4. Verlustvortrag	-17.975	-17.629	346	379	-17.629	-17.250
· 5. Konzern-Ergebnis	346	379	-219	-190	127	189
<b>· Eigenkapital, gesamt</b>	<b>16.797</b>	<b>17.244</b>	<b>167</b>	<b>227</b>	<b>16.964</b>	<b>17.471</b>

\*Aufwand aus Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

# Konzern - Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2007

Alle Angaben in T €	01.01–30.06. 2007	01.01–30.06. 2006
<b>1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		
Konzern-Ergebnis	190	127
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	170	201
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	584	13
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	207	100
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-16	-30
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-702	-1.063
-/+ Zunahme / Abnahme der Sonstigen Vermögensgegenstände, aktive Rechnungsabgrenzung	33	-151
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-187	-13
+/- Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung	-182	-592
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>97</b>	<b>-1.408</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	20	38
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-129	-38
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6	-4
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-115</b>	<b>-4</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	250
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-256	-746
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-256</b>	<b>-496</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-274</b>	<b>-1.908</b>
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	6	9
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.243	4.224
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.975</b>	<b>2.325</b>
<b>Zahlungsmitteläquivalente (Wertpapiere)</b>	<b>1.746</b>	<b>1.746</b>

# Konzernanhang für das 1. Halbjahr 2007 nach IFRS

## I. Allgemeine Angaben

Die ORBIS AG, Saarbrücken, hat für das erste Halbjahr 2007 einen Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wird entsprechend IAS 34 in einer verkürzten Form veröffentlicht. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Konzernzwischenabschluss befolgt wie im Konzernjahresabschluss 2006. Auf die detaillierte Beschreibung dieser Methoden im Anhang des Konzernabschlusses zum 31.12.2006 wird verwiesen. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007 wurde nicht geprüft.

### Konsolidierung

Der Konsolidierungskreis sowie die Konsolidierungsgrundsätze haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2006 nicht geändert.

### Grundlagen der Währungsumrechnung

Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung werden nach den gleichen Grundsätzen bewertet wie im Geschäftsbericht 2006.

### Unsicherheiten und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen worden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand fußen. Die tatsächlichen Werte können von diesen abweichen.

## II. Angaben zu ausgewählten Posten der Konzernzwischenbilanz

### Vermögensgegenstände

#### (Aktiva A. und B.)

#### Kurzfristige liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens (Aktiva A.1. und 2.)

Die liquiden Mittel beinhalten Guthaben auf Kontokorrentkonten sowie kurzfristige Festgelder. Unter den Wertpapieren werden verzinsliche, börsennotierte Floating Rate Notes ausgewiesen.

#### Kurz- und langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände (Aktiva A.3., A.4. und B.5.)

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in Höhe von T€ 549 (31.12.2006 T€ 146) Auftragserlöse für in Arbeit befindliche sowie fertig gestellte Projekte, die noch nicht fakturiert sind, nach den Grundlagen der Teilgewinnrealisierung berücksichtigt.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Wartungskosten, Kfz-Steuer und Versicherungen abgegrenzt.

#### Weitere langfristige Vermögensgegenstände (Aktiva B.1. bis 4.)

	30.06. 2007	31.12. 2006
Grundstücke und Bauten	4.150	4.208
Betriebs- und Geschäftsausstattung	533	510
Sachanlagevermögen gesamt	4.683	4.718



Der Posten Immaterielle Vermögenswerte enthält im Wesentlichen entgeltlich erworbene Software und gewerbliche Schutzrechte.

### III. Angaben zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse (GuV 1.)

Bei den Umsatzerlösen von insgesamt T€ 10.646 handelt es sich in Höhe von T€ 9.751 (1. HJ 2006 T€ 8.681) um Beratungsleistungen (eigene Berater und Partnerunternehmen) einschließlich der vertragsmäßigen Erstattungen von Reisekosten in den Kundenprojekten.

#### Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen (GuV 3.)

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten im Wesentlichen Leistungen von Partnern, mit denen gemeinsam Projekte abgewickelt werden sowie fremdbezogene Programmierarbeiten und ähnliche Leistungen.

#### Steuern vom Einkommen und Ertrag (GuV 11.)

Aufgrund der steuerlichen Verlustvorträge fallen voraussichtlich keine tatsächlichen Steuern vom Einkommen und Ertrag an. Der ausgewiesene Aufwand entfällt ausschließlich auf die Verminderung der aktiven latenten Steuern, davon in Höhe von T€ 146 infolge der Reduzierung steuerlicher Verlustvorträge durch das Ergebnis des ersten Halbjahres 2007.

### IV. Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Seit dem 31. Dezember 2006 wurden keine Veränderungen der regelmäßigen Bezüge, über die ausführlich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 berichtet wurde, von Vorstand und Aufsichtsrat vorgenommen. Die Beteiligungen der Unternehmensorgane an der ORBIS AG sind in der gesonderten Darstellung der Aktionärsstruktur angegeben.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Gesellschafter, die keine Organstellung haben, in Höhe von T€ 73 (31.12.2006 T€ 65) ausgewiesen.

#### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr beschrieben sind.

Saarbrücken im August 2007

Thomas Gard

Stefan Mailänder



ORBIS AG, Nell-Breuning-Allee 3-5, D-66115 Saarbrücken  
Telefon +49 (0) 6 81/99 24-0, Telefax +49 (0) 6 81/99 24-111, [info@orbis.de](mailto:info@orbis.de), [www.orbis.de](http://www.orbis.de)